

Ferienkurse/Sommerschulen, Fortsetzung der Online-Kurse in den Ferien

Berlin, 28.5.20

Liebe Schulleiterinnen und Schulleiter,

wir möchten Ihren Schüler*innen die Möglichkeit geben, in den Sommerferien versäumten Schulstoff nachzuholen und/oder die Kompetenzen in der deutschen Sprache auszubauen. Dazu können einerseits Ferienkurse durchgeführt und andererseits ggf. bestehende Online-Kurse fortgesetzt werden.

A) Sommerschule 2020 / BuT-Ferienkurse

Zum Thema "**Sommerschulen 2020**" war bisher vieles unklar, daher schreibe ich Ihnen erst jetzt zu diesem Thema. Gestern konnten wir mit Herrn Barnetz von der TJFBG (nun als Träger für alle Berliner Sommerschulen benannt, Herr Barnetz ist der Koordinator des Programms) und mit Frau Rackow (Koordinatorin BuT-Lernförderung in der SenBJF) sprechen und haben viele Details erfahren. Somit kann ich Ihnen nun Vorschläge zur Planung und Organisation machen.

Laut Herrn Barnetz und laut Frau Rackow sollen die Sommerschulen nach Möglichkeit von den Anbieter*innen der BuT-Lernförderung an den jeweiligen Schulen durchgeführt werden. Daher möchte ich Ihnen die Sommerschulen hiermit anbieten, ggf. ergänzt um Ferienkurse der BuT-Lernförderung. Wir möchten uns gerne zu den Details mit Ihnen austauschen.

Hier ein paar Punkte zu den Sommerschulen 2020, die für die Planung und Organisation wichtig sind:

- Es können auch Schüler*innen ohne berlinpass/Lernmittelbefreiung kostenlos teilnehmen.
- Das Programm richtet sich nur an SuS der 1, 2, 7,8 und 9. Klassen. Über das BuT könnten aber auch SuS der anderen Klassen teilnehmen, siehe unten.
- Wie bei den BuT-Ferienkursen sollen 20 Unterrichtsstunden wöchentlich stattfinden.
- In einer Gruppe sollen 8 Schüler*innen teilnehmen. Die Mindest-Teilnehmerzahl steht noch nicht fest, geplant sind wohl mindestens 4 Schüler*innen.
- Es soll in den Hauptfächern Mathe, Deutsch und Englisch gefördert sowie bei Bedarf die Kompetenzen in der deutschen Sprache ausgebaut werden.
- Die Herbstferien werden gleich mitgeplant: An den Grundschulen sind 3 Wochen in den Sommerschulen und 1 Woche in den Herbstferien geplant. An den Oberschulen 2 Wochen in den Sommerferien und 2 Wochen in den Herbstferien. Diese Angaben scheinen aber nicht verbindlich zu sein, so dass wir gerne mit Ihnen über mögliche Änderungen sprechen möchten, siehe unten.
Vielleicht sollten wir Kurse in den Herbstferien aber auch erst später planen.
- Insgesamt sind Mittel für maximal 1600 Gruppen in Berlin vorhanden. Wann mitgeteilt wird, dass beantragte Gruppen nicht berücksichtigt werden konnten, ist noch nicht bekannt. Wir könnten dann auf BuT-Ferienkurse ausweichen.
- Die Kurse sollen in den Schulen stattfinden. Wenn dazu bei Ihnen keine Möglichkeit besteht, sprechen Sie uns bitte an. Evtl. gibt es einen alternativen Ort.
- Die Vergütung erfolgt vom TJFBG an die Anbieter*innen.

Wir werden die letzten offenen Punkte noch klären.

Aus den genannten Bedingungen und den BuT-Ferienkursbedingungen ergeben sich für mich folgende Vorschläge. Verstehen Sie dies bitte nur als Gesprächsgrundlage.

- Es sollten zeitnah die Schüler*innen mit besonderem Nachholbedarf ermittelt werden, mit und ohne berlinpass. Je mehr Schüler*innen sich anmelden, desto eher können wir Gruppen mit Schüler*innen desselben Jahrgangs und für dasselbe Förderfach zusammenstellen.
- Bei den betreffenden Schüler*innen und Eltern sollte dann eine Interessenabfrage stattfinden, denn das Angebot ist freiwillig und die Eltern und Schüler*innen sollten wirklich an der Teilnahme interessiert sein. Daher halten wir eine schriftliche Anmeldung für wichtig. Wir bräuchten die Anmeldungen **spätestens am 12.6.20** per Fax oder E-Mail.
- Wir haben Vorschläge für Anmeldebögen entwickelt. Ich hänge Ihnen diese als PDF-Dateien an. Die entsprechenden **Word**-Dateien finden Sie hier zum Download: www.intellego.de, Förderkurse an Schulen – Formulare, gleich oben links. So können sie bearbeitet werden.
- Die Eltern können auf dem Anmeldezettel die Ferienhälfte, die Wochenanzahl und die Fächer ankreuzen. Mit der Wahl der Ferienhälfte (erste oder zweite 3 Sommerferienwochen) wird den Familien die Urlaubsplanung ermöglicht. Ist an ihrer Schule aber nur eine Hälfte raumtechnisch möglich, so entfällt die Wahlmöglichkeit natürlich. In jedem Fall sollten sich aber SuS einer Klasse auf eine Ferienhälfte einigen (fachlich homogene Gruppe und vermutlich mehr Freude für die Schüler*innen, mit Ihren Mitschüler*innen zusammen zu sein). Wahl der Wochenanzahl: Vielleicht sind einige Schüler*innen nicht bereit, die halben Sommerferien in die Schule zu gehen, aber vielleicht 1 bis 2 Wochen. Sollen wir diesen Schüler*innen dennoch die Teilnahme ermöglichen?
- Wenn nicht genügend Sommerschulen für alle angemeldeten Schüler*innen bewilligt werden, so können wir die BuT-Ferienkurse hinzunehmen. Wir würden die Schüler*innen ohne berlinpass in die Sommerschulen einteilen und in die BuT-Kurse nur Schüler*innen mit berlinpass. So ist die Teilnahme für alle Schüler*innen kostenlos.
- Es könnten auch die Schüler*innen der anderen Klassenstufen berücksichtigt werden, denn hier besteht natürlich ebenso Nachholbedarf. Diese Kurse könnten ebenfalls über das BuT finanziert werden. Hier könnten aber nur Schüler*innen mit berlinpass teilnehmen. Es sei denn, Ihre Schule oder Ihr Förderverein könnten die Gebühren für die Schüler*innen ohne berlinpass übernehmen.
- Für die Schüler*innen, die noch nicht in der Lernförderung sind, muss noch der Zusatzbogen f.d. ergänzende Lernförderung ausgefüllt werden (der Intellego-Anhang ist nicht nötig), wenn sie an einem BuT-Ferienkurs teilnehmen wollen.
- Für die Schüler*innen in den BuT-Gruppen würden wir natürlich ebenso ein Teilnahme-Zertifikat wie für die Sommerschule-Gruppen erstellen.

Wir können nach Eingang der Anmeldungen die Gruppeneinteilung vornehmen und die Eltern per E-Mail oder per Infozettel über die Schule über die Einteilung verständigen.

Wir werden uns zusammen mit unseren Lehrer*innen Gedanken machen, wie wir die Kurse so spannend, abwechslungsreich und lehrreich wie möglich gestalten können. Inhaltlich wäre eine Abstimmung zwischen

unseren Ferienkurslehrer*innen und Ihren Klassen- bzw. Fachlehrer*innen rechtzeitig vor den Ferien erforderlich.

B) Online-Kurse (wenn wir Ihre Schüler*innen zur Zeit online fördern)

Zusätzlich können wir auch die reguläre Online-Lernförderung in den Ferien fortsetzen. Die Online-Lernfördergruppen sind schon etabliert und die Lernförderung kann somit effizient fortgesetzt werden.

Frau Rackow (BuT-Koordinatorin in der SenBJF) hat uns schriftlich mitgeteilt, dass die "Ergänzungsvereinbarung zum Kooperationsvertrag .. während der.. Schulschließungen" auch in den Sommerferien gilt. Gemäß der Vereinbarung kann die Lernförderung in Gruppen mit 1-6 SuS in angemessenem Umfang stattfinden. Bitte teilen Sie uns mit, ob wir bei Interesse der Schüler*innen diese Online-Lernförderung in den Sommerferien fortsetzen können.

Unser Lehrer*innen würden dann das Interesse abfragen und wir würden Ihnen eine Übersicht senden. Wir würden pro Gruppe maximal 3mal 90min wöchentlich fördern. Die Schüler*innen sollten sich wohl zwischen Online-Förderung und Teilnahme an einem Intensiv-Ferienkurs entscheiden.

Mit freundlichen Grüßen

Markus Glage

Kontakt: markus.glage@intellego.de